

WIESENWEIHE

(*Circus pygargus*)



Familie: Habichtartige (Accipitridae)

Kennzeichen/Merkmale

Die Spannweite liegt zwischen 105-125 cm, bei einer Körperlänge von 43-47 cm und einem Gewicht von 227-445 g. Männchen mit auffällig schwarzer Flügel- spitze und hell- bis aschgrauem Gefieder. Weibchen bräunlich gefärbt mit weißem Bürzel. Jungvögel sind tief rötlichbraun gefärbt. Segelt mit V-förmig ange- hobenen Flügeln über die Landschaft. Balzruf des Männchens ist ein lautes, hartes und wiederholen- des „kjek-kjek-kjek“, Warnruf ist ähnlich. Weibchen betteln mit klagend-pfeifenden „psii“-Rufen.

Lebensraum und Lebensweise

Anforderungen an die Landschaftsstruktur:

Feuchte Niederungsgebiete bis in mittlere Höhen- lagen. Brutplätze sind schütterere Verlandungsgesell- schaften und sehr feuchte Moore, aber auch offene Buschlandschaften und bei uns ebenes trockenes Wiesen- und Ackerland.

Neststandort: Große, ungenutzte Wiesen, mit einer Vegetationshöhe von mehr als 40 cm. Oftmals auch Flächen mit Luzerne und Wintergetreide.

Brut: Brutbestand RLP bis 2012: 1-5 Paare. Brut- beginn ab Anfang Mai. Ein Gelege umfasst 3-5 Eier, welche 28-35 Tage bebrütet werden. Die Nestlings- zeit ist mit 35-50 Tagen abgeschlossen. Die Familie bleibt mindestens 10-14 weitere Tage zusammen.

Nahrung: Größere Insekten, Vögel, Kleinsäuger und Reptilien.

Vorkommen und regionale Verbreitung

In Rheinland-Pfalz ist die Wiesenweihe im Rheinhes- sischen Hügelland, im Nordpfälzer Bergland und der Vorderpfalz anzutreffen.

Bewirtschaftung

Offenes Grünland in Feucht- und Niedermoorge- bieten als Jagdgebiet erhalten. Neststandorte auf Äckern oder Wiesen sollten bis zum Ausfliegen der Jungen nicht gemäht oder abgeerntet wer- den. Diese Schutzmaßnahme kann in RLP über ein Artenhilfsprogramm (AHP) gefördert werden. Auf Grünlandumbruch sollte verzichtet, die Wiederver- nässung von Grenzertragsböden angestrebt und zusätzliche Brachflächen und Randstreifen geschaf- fen werden.

Gefährdung: RLP: Vom Aussterben bedroht
D: Stark gefährdet

Bestandstrend: unverändert

Schutzstatus: streng geschützte Art nach
Naturschutzgesetz (BNatSchG)
Art der EU-Vogelschutzrichtlinie

Sensible Zeiten

Brutzeiten ○○○○▲●●●●●●●●

Zugverhalten: Ende April bis Anfang Mai kommt sie nach Deutschland und zieht Ende August bis Mitte September wieder in den Süden.



Foto: Mathias Schäff

Wiesenweihe Männchen im Flug



Foto: Mathias Schäff
Foto oben: Mathias Schäff

Wiesenweihe Weibchen im Flug

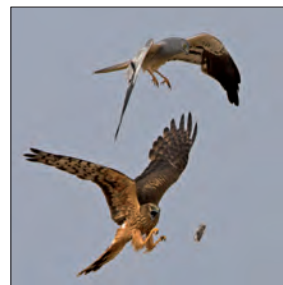


Foto: Mathias Schäff

Übergabe der Beute von Männchen (oben) an Weib- chen (unten)



Foto: Mathias Schäff

Wiesenweihen auf einem Feldweg

Informationen über weitere Details oder zu Förder- möglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de.